



Prot. Nr. AM/BS/32.05.03/ 198423

Bozen, 4. April 2011

Bearbeitet von:  
Dr. Barbara Sabbatini  
Tel. 0471 417595  
Barbara.Sabbatini@schule.suedtirol.it

An die Direktorinnen und Direktoren  
aller Schulstufen

An die Schulführungskräfte mit  
Inspektionsauftrag

Zur Kenntnis An die Schulgewerkschaften

## Rundschreiben Nr. 13 / 2011

### Dienstaustritte der Schulführungskräfte mit Wirkung ab 1. September 2011

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,  
sehr geehrte Frau Inspektorin,  
sehr geehrter Herr Inspektor,

#### 1. Automatische Auflösung des Arbeitsverhältnisses - Verlängerung des Arbeitsverhältnisses

Gemäß Artikel 25, Absatz 1, des geltenden Landeskollektivvertrages für Schulführungskräfte vom 16. Mai 2003, wird das Arbeitsverhältnis mit Wirkung ab 1. September automatisch mit jenen Schulführungskräften aufgelöst, welche bis 31. August desselben Jahres entweder 65 Lebensjahre vollendet oder 40 effektive Dienstjahre angereift haben.

Jene Schulführungskräfte, welche bis 31. August 2011 das 65. Lebensjahr vollenden und zum selben Zeitpunkt auch 40 effektive Dienstjahre vorweisen, können **bis zum 30. April 2011** um die Verlängerung des Dienstverhältnisses für höchstens zwei Schuljahre ansuchen. Die Entscheidung über den Aufschub der Versetzung in den Ruhestand hängt von besonderen Erfordernissen der Schulverwaltung ab und obliegt, auch was die Dauer des Aufschubs betrifft, dem Schulamtsleiter (*Artikel 18 des Landesgesetzes Nr. 12 vom 14.12.1998, in geltender Fassung*).

Jene Schulführungskräfte, welche am 1. Oktober 1974 im öffentlichen Schuldienst standen, können, ebenfalls **bis zum 30. April 2011**, auch um den Verbleib bis zum 70. Lebensjahr ansuchen, um das für die Pension erforderliche Mindest- oder Höchstdienstalter zu erreichen (Artikel 509 des Legislativdekretes Nr. 297/1994).

Jene Schulführungskräfte, die 40 effektive Dienstjahre bis 31. August 2011 angereift, jedoch 65 Lebensjahre nicht vollendet haben werden, können **bis zum 30. April 2011** um Fortsetzung des Dienstverhältnisses bis zum 65. Lebensjahr ansuchen (Landeskollektivvertrag der Schulführungskräfte, Artikel 25, Absatz 1).



## 2. Freiwilliger Dienstaustritt

Die Gesuche um freiwilligen Dienstaustritt mit Wirkung ab 1. September 2011 sind von den interessierten Schulführungskräften **bis zum 30. April 2011** an den Schulamtsleiter zu richten. Bis zum selben Termin können auch bereits eingereichte Gesuche um freiwilligen Dienstaustritt schriftlich zurückgezogen werden.

Für Fragen in Zusammenhang mit Abfertigung und Pension wenden Sie sich bitte direkt an das Pensionsamt für Lehrpersonal (Tel. 0471 416800). Klären Sie Ihre pensionsrechtliche Stellung vor Beantragung des freiwilligen Dienstaustrittes beim Pensionsamt und vergewissern Sie sich, ob bzw. welchen Pensionsanspruch Sie haben (aufgrund der geltenden Regelung besteht Pensionsanspruch für jene, die bis 31. Dezember 2011 60 Lebensjahre sowie 36 anrechenbare Pensionsjahre bzw. 61 Lebensjahre sowie 35 anrechenbare Pensionsjahre oder 40 anrechenbare Pensionsjahre aufweisen werden). Sollten Sie irrtümlicherweise von einem Pensionsanspruch ausgegangen sein, ohne dass ein solcher besteht, dann können Sie das Gesuch innerhalb von fünf Tagen ab Erhalt der entsprechenden Mitteilung durch das Schulamt wieder zurückziehen.

*Das Amt für Verwaltung des Lehrpersonals wird die Aufstellung über die Pensionszeiten (sog. »prospetto di anzianità«) von Amts wegen beim Pensionsamt für das Lehrpersonal beantragen. Diese Aufstellung muss dem Austrittsgesuch somit nicht beigelegt werden.*

## 3. Weitere Informationen

Die Schulführungskräfte werden gebeten, aus schulorganisatorischen Gründen von einer Kündigung während des Schuljahres abzusehen, obwohl eine solche gemäß Artikel 25, Absatz 2 (Rücktritt der Schulführungskraft), in Verbindung mit Artikel 31, Absatz 2 (Kündigungsfristen) des Landeskollektivvertrages der Schulführungskräfte an und für sich möglich ist.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass im Falle eines Rücktrittes während des Schuljahres der Absatz 9 des Artikels 59 des Gesetzes Nr. 449/97 nicht zum Tragen kommt, wonach im Falle des Zugangs zum Ruhestand ab 1. September die vorgenannten Voraussetzungen innerhalb 31. Dezember angereift werden können.

Sie werden ersucht, Ihre Anträge unter Zuhilfenahme des beiliegenden Gesuchsformulars abzufassen.

Sollten Sie bei Dienstaustritt den Ihnen zustehenden ordentlichen Urlaub aufgrund dienstlicher Erfordernisse nicht vollständig aufgebraucht haben, können Sie beim Schulamtsleiter um Ausbezahlung dieser Urlaubstage ansuchen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass ein solcher Antrag besonders begründet werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter  
gez. Dr. Peter Höllrigl

Anlage: Gesuchsformular